



**Freundschaftliche Bindungen werden stets geknüpft, wenn Angehörige der NVA mit ihren sowjetischen Waffen geführten Zusammentreffen. Die Gemeinsamkeit der Interessen und die Übereinstimmung in den Ansichten sind entscheidend für das beiderseitige Verstehen; manchmal macht auch die Geste die eigene Absicht anschaulich.**

Foto: ADN-ZB/Spremberg

Ziehungen in den Kampf kollektiven befähigt und dazu erzogen, unversöhnlich und prinzipienfest gegenüber Mängeln in der Arbeit aufzutreten. Das ist notwendig; denn die vor uns stehenden Aufgaben erfordern von jedem Kommunisten in unserer Armee ein Höchstmaß an revolutionärem Kampfgeist, an Klugheit, Einsatzbereitschaft und Beharrlichkeit, um ständig im Ringen um hohe Kampfkraft Schrittmacher zu sein und auch den letzten Soldaten zu mobilisieren.

Stets bedarf es starker und aktivierender politischer Motive, um die Kommunisten zu befähigen, in der Gefechtsausbildung an der Spitze zu stehen, sich hohe militärtechnische Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, sich während der Truppenübung bis zur Leistungsgrenze einzusetzen,

viele Stunden vor dem Radarschirm zu sitzen sowie den 50-Kilometer-Marsch nicht nur selbst durchzustehen, sondern dabei noch den Genossen zu helfen.

Entscheidendes Kettenglied ist die marxistisch-leninistische Stählung der Kommunisten. Deshalb gehört ihren Leistungen in der gesellschaftswissenschaftlichen Aus- und Weiterbildung, in der politischen Schulung, den Ergebnissen des langfristigen, tiefgründigen Studiums der Materialien des IX. Parteitages und der Dokumente des Zentralkomitees unsere besondere Aufmerksamkeit.

Grundanliegen der politisch-ideologischen Arbeit im Sinne der Forderungen des IX. Parteitages ist es, bei allen Kommunisten, allen Armee-